

Merckblatt Giftpflanzen

von Christine Naef, unter Mitarbeit des Instituts für Veterinärpharmakologie und -toxikologie Uni Zürich

Fotos: www.vetpharm.unizh.ch, aus: „Blumen & Garten“, KM-Archiv

Während wir die Schönheiten der Natur vorwiegend mit den Augen wahrnehmen, erkunden Hunde die Pflanzen- und Blumenwelt ausserdem mit der Nase und manchmal auch mit dem Fang. Um der Gefahr einer Vergiftung vorzubeugen, listen wir Ihnen hier die gängigsten Blumen, Pflanzen und Sträucher auf, die toxische Substanzen enthalten. Das praktische Merckblatt zum Herausnehmen soll Ihnen beim Pflanzenkauf behilflich sein – damit Sie sich nicht ahnungslos Giftpflanzen zulegen ...

Wer mit Haustieren zusammenlebt und kein Risiko eingehen möchte, verzichtet am besten ganz auf giftige Pflanzen. Vor allem Jungtiere sind gefährdet. Neugierige Hunde- oder Katzenwelpen knabbern gerne an einem Blatt oder Zweig oder buddeln die eben gesetzten giftigen Tulpenzwiebeln eifrig wieder aus. Doch auch ältere Tiere können plötzlich Interesse an bisher gemiedenen Pflanzen zeigen, z. B. aus Langeweile. Indem ein Hund meistens nach dem Verzehr giftiger Pflanzen spontan erbricht, verhindert er ein weiteres Vordringen des Giftes in den Körper. Sensibler reagieren Katzen, deren Nieren besonders gefährdet sind.

- Wird ein Tier beim Fressen eines Pflanzenteils erwischt, muss dieser ihm sofort weggenommen werden. Werfen Sie den Pflanzenteil nicht weg, Sie müssen ihn bei Vergiftungserscheinungen beschreiben oder mitnehmen können.
- Reagiert der Hund nach der Aufnahme einer toxischen Substanz mit Würgen, Sabbern, Erbrechen oder Durchfall, muss man sofort reagieren. Treten Zuckungen, Krämpfe oder ein schwankender Gang auf, darf keine Minute gezögert werden (Notfallnummern siehe Kästchen).
- Der Hund darf nicht mit lauwarmem Seifen- oder Salzwasser zum Erbrechen gebracht werden. Ebenso falsch ist das Einflössen von Milch, was die Situation noch verschlimmern kann. Einzig Aktivkohle (nicht zu verwechseln mit der wirkungslosen Holzkohle!) kann in Wasser aufgelöst eingegeben werden, da sie das Gift im Körper bindet, bevor es in den Blutkreislauf gelangt.
- Notieren Sie sich den Namen, den Zeitpunkt der Aufnahme sowie die Menge der geschluckten Pflanze – das kann unter Umständen lebensrettend sein.

Notfallnummern und -adressen

Tierarzt: Tel.

Toxikologisches Zentrum: Tel. 145 (rund um die Uhr)

Während der Bürozeiten helfen auch die Tierspitäler weiter:

- **Notfalldienst Tierspital Zürich, Tel. 01 635 81 11**
- **Veterinär-Pharmakologisches Institut Uni Bern, Tel. 031 631 22 31**

Umfangreiche Informationen sowie weitere Giftpflanzen inkl. detaillierter Symptome und Fotos der Pflanzen finden Sie auf der Datenbank des Instituts für Veterinärpharmakologie und -toxikologie der Uni Zürich unter www.vetpharm.unizh.ch

Zimmerpflanzen

- * Vergiftung ist möglich
- ** starke Vergiftung ist möglich
- *** schwere bis tödliche Vergiftung ist möglich

Wichtig: Nur die wichtigsten, augenfälligsten Symptome, die auftreten können, sind aufgelistet.

Alpenveilchen*
(*Cyclamen persicum*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, Kolik, Kreislaufstörungen, Krämpfe, Atemlähmung.
Giftig: vor allem die Knollen.

Amaryllis**
(*Hippeastrum*)



Symptome: Durchfall, Erbrechen, Kolik, Herzrhythmusstörungen, Zittern, Krämpfe.
Giftig: die ganze Pflanze, besonders die Zwiebeln.

Belladonna-Lilie**
(*Amaryllis belladonna*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, Kolik, Zittern, Krämpfe, Herzrhythmusstörungen.
Giftig: die ganze Pflanze, besonders die Zwiebeln.

Christusdorn*
(*Euphorbia milii*)



Symptome: Reizung der Maulschleimhaut, Magenbeschwerden, Kolik, bei Augenkontakt temporäre Blindheit.
Giftig: der Milchsaft.

Clivie*
(*Clivia miniata*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, bei grösserer Dosis zentrale Lähmung.
Giftig: die ganze Pflanze, vor allem der Zwiebelstamm und die Zwiebel.

Dieffenbachie***
(*Dieffenbachia*)



Symptome: Starke Reizung von Maul, Magen und Darm, Schlund, Schluckbeschwerden, Stimmverlust, ev. blutiger Durchfall.
Giftig: alles, v. a. der Stamm.

Efeu*
(*Hedera helix*)



Symptome: Durchfall, Erbrechen, Erregung, Krämpfe.
Giftig: Blätter, schwarze Beeren, Fruchtfleisch, Stängel, Saft.

Einblatt/Blattfahne*
(*Spathiphyllum floribundum*)



Symptome: Speicheln, Erbrechen, Durchfall, Schluckbeschwerden.
Giftig: die Blätter und Stiele.

Fensterblatt*
(*Monstera deliciosa*)



Symptome: Speicheln, Durchfall, Erbrechen, Schluckbeschwerden.
Giftig: die Blätter.

Flamingoblume*
(*Anthurium andreanum*)



Symptome: Speicheln, Erbrechen, Durchfall, Schluckbeschwerden.
Giftig: die jungen Blätter.

Gummibaum*
(*Ficus*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall.
Giftig: die ganze Pflanze (auch unreife Früchte).

Herzblatt*
(*Scindapsus pictus*)



Symptome: Speicheln, Durchfall, Erbrechen, Blutungen, Schluckbeschwerden.
Giftig: die Triebe und Blätter.

Kaladie/Buntblatt*
(*Caladium*)



Symptome: Speicheln, Erbrechen, Durchfall, Schluckbeschwerden.
Giftig: die ganze Pflanze.

Kolbenfaden***
(*Aglaonema commutatum*)



Symptome: Speicheln, Durchfall, Erbrechen, Schluckbeschwerden, Krämpfe, Herzrhythmusstörungen bis zu Leber- und Nierenschäden.
Giftig: die Blätter.

Korallenstrauch/-kirsche*
(*Solanum pseudocapsicum*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, Kolik.
Giftig: die ganze Pflanze, Vergiftungsgefahr aber vor allem durch die Beeren.

Palmfarn*
(*Cycas revoluta*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, Kolik, Schwäche, Depression, Leberschädigung.
Giftig: alles, v. a. die Samen.

Philodendron*
(*Philodendron*)



Symptome: Speicheln, Durchfall, Erbrechen, Unruhe, Zittern, Nierenschädigung bei Katzen.
Giftig: die Blätter und Stängel.

Prachtlilie/Ruhmesblume**
(*Gloriosa superba*)



Symptome: Durchfall, Erbrechen, Apathie, schwankender Gang, Kolik, Kreislaufstörungen bis Kollaps.
Giftig: vor allem die Knolle.

Purpurtute*
(*Syngonium podophyllum*)



Symptome: Speicheln, Erbrechen, Durchfall, Schluckbeschwerden.
Giftig: die Blätter und Stiele.

Wandelröschen*
(*Lantana camara*)



Symptome: Durchfall, Erbrechen, Abmageren.
Giftig: die ganze Pflanze, v. a. die Früchte (unreif und reif).

Weihnachtsstern*
(*Euphorbia pulcherrima*)



Symptome: Magen-, Darmreizungen.
Giftig: v. a. der Milchsaft. (Nur in Ausnahmefällen sind die Blätter und Blüten stark giftig.)

Zimmerkalla*
(*Zantedeschia aethiopica*)



Symptome: Speicheln, Erbrechen, Durchfall, Schluckbeschwerden.
Giftig: die ganze Pflanze.

Gartenzierpflanzen Wildpflanzen

- * Vergiftung ist möglich
- ** starke Vergiftung ist möglich
- *** schwere bis tödliche Vergiftung ist möglich

Wichtig: Nur die wichtigsten, augenfälligsten Symptome, die auftreten können, sind aufgelistet.

Eibe ***
(*Taxus baccata*)



Symptome: Magen- und Darmreizungen, Krämpfe, Herz- und Kreislaufkollaps, Atemlähmung.
Giftig: alle Pflanzenteile ausser dem Samenmantel.

Engelstropfete ***
(*Datura suaveolens*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, Herzrhythmusstörungen.
Giftig: die ganze Pflanze.

Blauer Eisenhut ***
(*Aconitum napellus*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, Krämpfe, Unruhe, Atemlähmung, Herzrhythmusstörungen.
Giftig: v. a. Blätter, Samen und Wurzeln. (Bei Tieren selten.)

Christrose ***
(*Helleborus niger*)



Symptome: Durchfall, Erbrechen, Kolik, zentralnervöse Erregung, Lähmung.
Giftig: die ganze Pflanze.

Fingerhut ***
(*Digitalis*)



Symptome: Erbrechen, blutiger Durchfall, Benommenheit, Taumeln, Herzrhythmusstörungen, Herzstillstand.
Giftig: die ganze Pflanze.

Gefleckter Aronstab **
(*Arum maculatum*)



Symptome: Durchfall, Erbrechen, Krämpfe, Herzrhythmusstörungen, Leber- und Nierenschäden.
Giftig: alle Pflanzenteile inkl. Beeren.

Gemeiner Seidelbast ***
(*Daphne mezereum*)



Symptome: Fieber, Erbrechen, blutiger Durchfall und Harn, Schluckbeschwerden, Schock, Kreislaufkollaps.
Giftig: alle Pflanzenteile, v. a. Samen und Rinde.

Gemeiner Stechapfel ***
(*Datura stramonium*)



Symptome: Benommenheit, Krämpfe, Unruhe, Sehstörungen.
Giftig: alle Pflanzenteile, v. a. Wurzel und Samen.

Germer, weisser ***
(*Veratrum album*)



Symptome: Durchfall, Kolik, langsame Atmung, Lähmung.
Giftig: die ganze Pflanze. (Auch unter dem Namen Weisser Nieswurz bekannt.)

Goldregen ***
(*Laburnum anagyroides*)



Symptome: Ca. 1 Std. nach dem Fressen tritt der Tod ein. Tiere erbrechen meistens sofort, sodass das Gift nicht in die Blutbahn gelangt.
Giftig: die ganze Pflanze.

Herbstzeitlose ***
(*Colchicum autumnale*)



Symptome: Durchfall, Erbrechen, Apathie, Kreislaufkollaps, schwankender Gang bis Atemstillstand.
Giftig: die ganze Pflanze, v. a. Knollen und Samen.

Hyazinthe Tulpe *
(*Hyacinthus orientalis*)
(*Tulipa gesneriana*)



Symptome: Magen-, Darmreizungen, Kolik.
Giftig: die ganze Pflanze, v. a. die Zwiebel.

Immergrüner Buchsbaum **
(*Buxus sempervirens*)



Symptome: Magen- und Darmreizungen, Durchfall, Krämpfe bis zur Atemlähmung.
Giftig: die ganze Pflanze.

Kirschlorbeer **
(*Prunus laurocerasus*)



Symptome: Speicheln, Taumeln, helle Schleimhäute, Lähmung.
Giftig: alle Pflanzenteile, v. a. die Samen und Blätter.

Lebensbaum ***
(*Thuja occidentalis*)



Symptome: Krämpfe, Leber- und Nierenschädigung.
Giftig: alle Pflanzenteile, v. a. die Blätter.

Maiglöckchen ***
(*Convallaria majalis*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, Krämpfe, verlangsamte Herzfrequenz, Herzstillstand.
Giftig: die ganze Pflanze, v. a. Blüten und Früchte.

Mistel *
(*Viscum album*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, Muskelzucken, Überempfindlichkeit.
Giftig: die ganze Pflanze.

Nachtschattengewächs **
(*Solanum*)



Symptome: Speicheln, Erbrechen, Durchfall, Kolik, Depressionen, Herzstillstand.
Giftig: die ganze Pflanze, v. a. die Beeren vor der Reife.

Oleander ***
(*Nerium oleander*)



Symptome: Apathie, Magen- und Darmreizungen, Nervosität, verlangsamte Herzfrequenz, Tod durch Herzversagen.
Giftig: die ganze Pflanze.

Osterglocke Narzisse *
(*Narcissus pseudonarcissus*) (Narcissus)



Symptome: Speicheln, Magen- und Darmreizungen, Kolik, Krämpfe.
Giftig: alle Pflanzenteile, v. a. die Zwiebeln.

Pfaffenhütchen **
(*Eunymus europaeus*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, Kreislaufstörungen.
Giftig: alle Pflanzenteile, v. a. die Früchte.

Rhododendron ***
(*Rhododendron*)



Symptome: Speicheln, Erbrechen, Kolik, Nervosität, schwacher Puls.
Giftig: die Blätter und Blüten.

Rittersporn **
(*Delphinium consolida*)



Symptome: Speicheln, Erbrechen, Kolik, Unruhe, steifer Gang, Lähmung, Muskelzucken, Atemlähmung, verlangsamte Atem-/Herzfrequenz.
Giftig: alles, v. a. die Samen.

Rizinus/Wunderbaum ***
(*Ricinus communis*)



Symptome: Schwäche, Kreislaufstörungen, Kolik, Kollaps.
Giftig: die Samen und Blätter.

Roskastanie **
(*Aesculus hippocastanum*)



Symptome: Angst, Unruhe, Erbrechen, Durchfall, Kolik, Bewusstseinsstörungen, ev. Koma.
Giftig: alles, v. a. unreife Früchte und grüne Samenschalen.

Schierling, gefleckter ***
(*Conium maculatum*)



Symptome: Unruhe, Speicheln, Kolik.
Giftig: die ganze Pflanze – im Frühling ist sie am giftigsten.

Schneeglöckchen **
(*Galanthus nivalis*)



Symptome: Übelkeit, Speicheln, Erbrechen, Durchfall.
Giftig: die ganze Pflanze, v. a. die Zwiebel.

Stechpalme **
(*Ilex aquifolium*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, Schläfrigkeit. Ca. 20 Beeren können für einen Hund tödlich sein.
Giftig: die roten Beeren und die Blätter.

Stinkwacholder ***
(*Juniperus sabina*)



Symptome: Erbrechen, Durchfall, Zittern, Muskelkrämpfe.
Giftig: alle Pflanzenteile, v. a. die Zweigspitzen. (Auch unter dem Namen Sadebaum bekannt.)

Tollkirsche ***
(*Atropa belladonna*)



Symptome: Erregung, Tobsucht, Durst, Atemlähmung.
Giftig: alle Pflanzenteile. Sie zählt zu den stärksten Giftpflanzen.